

# Auf dem Weg in eine kohlenstoffneutrale Zukunft: Net Zero Insights 2022

Der Klimawandel wird derzeit als eine der drängendsten Herausforderungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit angesehen (Weltwirtschaftsforum 2022). Die vom Menschen verursachte Erderwärmung zu stoppen und den Temperaturanstieg unter 1,5 °C zu halten ist eine internationale, sektorübergreifende Aufgabe. Um die Erderwärmung entsprechend dem Übereinkommen von Paris zu begrenzen, muss die Senkung der Treibhausgasemissionen ergänzt werden durch die Entnahme von Treibhausgasen aus der Atmosphäre, um so nicht zu vermeidende Restemissionen zu kompensieren. Ein derartiges Netto-Null-Szenario ist der einzige Weg, auf dem die Ziele des Übereinkommens von Paris erreicht und die negativen Folgen für Umwelt und Gesellschaft begrenzt werden können.

Die Gesellschaft sowie alle Wirtschaftsbranchen können einen Beitrag zum Netto-Null-Ziel leisten, indem sie sich den in den letzten Jahren gegründeten Netto-Null-Initiativen und -Allianzen anschliessen und Standards einhalten, die für mehr Transparenz sorgen. Dazu zählt die Finanzwirtschaft, die durch Investitionen und Finanzierung vor allem indirekte, wenn auch sehr erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt hat. Letztlich entscheiden die Finanzinstitute, welche Geschäftsvorhaben in der Wirtschaft realisiert und in welche Richtung Innovation, Transformation und Governance gelenkt werden. Zwar werden Netto-Null-Ziele auch ohne Mitgliedschaft in einer Allianz verfolgt und erreicht, doch fördert die Beteiligung an einer Allianz

die Glaubwürdigkeit und verbessert die Vergleichbarkeit zwischen den Instituten.

Die wichtigste Netto-Null-Allianz im Finanzsektor ist die Glasgow Finance Alliance for Net Zero (GFANZ). Sie vereint verschiedene Allianzen unter einem Dach und koordiniert sie, um die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen. Um Mitglied einer dieser Allianzen zu werden, sind strenge Anforderungen zu erfüllen.

Und um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, müssen sich die Institute verändern und neue Wege beschreiten. In der Regel sind strukturelle Veränderungen erforderlich, damit Organisationen mehr Nachhaltigkeit erreichen können. Dank neuer Best Practices und Ansätze gibt es jedoch bereits eine zunehmend klare Orientierung.

Viele Akteure des Schweizer Finanzplatzes haben bereits Schritte unternommen, um Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Dienstleistungen zu integrieren und mehr Transparenz mit Blick auf die umgesetzten Massnahmen zu schaffen. Als weiteren wichtigen Schritt haben sich zahlreiche Institute zu einer Netto-Null-Strategie verpflichtet. Dies wird auch durch die Verbände von Vermögensverwaltern, Banken und Versicherungen unterstützt, die dem GFANZ als Fördermitglieder beigetreten sind, und sowohl Vermögensverwalter als auch Banken ebnen den Weg und fördern proaktiv verschiedene Netto-Null-Allianzen.

	Relevante Net Zero Allianz innerhalb von GFANZ	Schweiz – Anteil der Verbandsmitglieder mit GFANZ-Verpflichtungen	Global – Anteil der jeweiligen Industrie mit GFANZ-Engagements	Angewandte KPI
<b>Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg)</b>	Net Zero Banking Alliance (NZBA)	62 %	38 %	Bilanzsumme
<b>Asset Management Association (AMAS)</b>	Initiative «Net Zero Asset Managers» (NZAM)	62 % <sup>1</sup>	55 % <sup>2</sup>	Verwaltete Vermögen
<b>Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)</b>	Net Zero Asset Owner Alliance (NZAOA)	44 %	– <sup>3</sup>	Eigene Investments
	Net Zero Insurance Alliance (NZIA)	48 % <sup>4</sup>	11 %	Bruttoprämien

Mit ihrem starken Engagement für Nachhaltigkeit und insbesondere für das Netto-Null-Ziel spielen die Schweiz und ihre Finanzwirtschaft im internationalen Vergleich eine proaktive Rolle, wie das Benchmarking zeigt. Institute und Verbände setzen sich bereits heute für eine gesündere Umwelt und den Weg zu einer Netto-Null-Welt ein, was die gesamte Branche motivieren sollte, ihre Anstrengungen noch weiter zu intensivieren.

<sup>1,2</sup> Die 62%/55 % entsprechen nicht immer 100 % der AuM der engagierten Vermögensverwalter (für weitere Details siehe das Kap. «Net Zero engagement for the Swiss AM Industry» der Studie)

<sup>3</sup> Daten nicht verfügbar auf der NZAOA-Webseite

<sup>4</sup> SVV-Mitglieder und andere Versicherer